

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

26.9.1858 (No. 264)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 264.

Sonntag den 26. September

1858.

Öffentlicher Dank.

Nachdem die 34. Versammlung der Naturforscher und Aerzte dahier geschlossen ist, und sie als eine der großartigsten, festlichsten und gelungensten bezeichnet werden darf, drängt es die unterzeichneten Geschäftsführer, auch auf diesem Wege ihren innigsten, tiefempfundenen Dank auszusprechen für die viele, große, allseitige Hülfe, welche uns bereitwilligst aller Orten unterstützte, und durch welche allein das Gelingen dieses schönen Festes möglich geworden. So danken wir insbesondere den Großherzoglichen Hof- und Staatsbehörden, dem Gemeinderathe und der von ihm bestellten Wohnungscommission, wir danken den geselligen Vereinen, Museum, Eintracht und Bürgerverein, für die glänzenden Bälle und Förderung geselligen Verkehrs, wir danken den Herren des Comite's, unseren älteren Freunden und Collegen, und vor allem unseren jungen Herren Führern, deren unermüdlicher Eifer so wichtig zur Ordnung und zum Gelingen beigetragen, wir danken endlich der gesammten Einwohnerschaft für die Bereitwilligkeit, für die rege Theilnahme, für die schätzenswerthe Gastfreundschaft.

Wir haben unter der schützenden und belebenden Huld unseres geliebten Großherzogs und seiner erhabenen Gemahlin ein herrliches Fest mit einander gefeiert, dessen Erinnerung nie erlöschen wird.

Karlsruhe, den 24. September 1858.

Die Geschäftsführer:

W. Eisenlohr. N. Volz.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 17. September 1858.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerung.

Dienstag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Maximiliansau gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

130 Stück abgängige Brückendielen,
133 laufende Fuß Bauholz,
635 Pfund alte Seile,
2 Haufen Abfallspäne.

Karlsruhe, den 22. September 1858.

Großh. Hauptsteueramt.

Versteigerung

von **Fässern** und andern Fahrnissen. Aus dem Nachlasse der Frau Wittwe des Küfermeisters August Hils dahier werden am

Mittwoch den 29. September d. J., Früh 8 1/2 Uhr, in ihrer Wohnung, Jähringerstraße Nr. 29, nachstehende Fahrnisse, als: Bettung, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath; sodann

Nachmittags 2 Uhr,
12 Stück weingrüne, beinahe noch neue ovale, in Eisen gebundene Lagerfässer von 4 bis 17 Dhm haltend, und sämtliches Faßlager gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. September 1858.

W. Köffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 27. September,

Nachmittags 2 Uhr, wird der Unterzeichnete im Hause Nr. 151 der Langenstraße (im vierten Stock) verschiedene, gut erhaltene Zimmermöbel, als:

Chiffoniere, Kommode, Pfeilerkommod, verschiedene polirte Tische nebst Decken, Bettstellen mit Rosten und Matragen, Kanapees mit Stühlen, Ruhebett mit Stühlen, Waschtische, Schreibtisch, Plumeaux mit Couverten,

Spiegel, Vorhänge, Kleider- oder Weis-
zeugschrank, eine Nähstift, eine Hobelbank,
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wo-
zu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 26. September 1858.

Aus Auftrag:

Ch. F. Saffner, Commissionär.

**Zurücknahme einer Fahrnißver-
steigerung.**

Die aus der Verlassenschaft der Korb-
macher Christian Gollar's Ehefrau, geb.
Munz, auf Dienstag den 28. d. M. anbe-
räumte Fahrnißversteigerung (Zähringerstraße
Nr. 31) wird hiermit widerrufen.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 175 B ist auf den 23. Ok-
tober d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche,
Keller, Mansardenkammer, Holzplatz und sonstigen
Bequemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen im
Laden bei **B. Höber** jun.

Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 32 ist ein sehr schön möb-
lirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich
oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu er-
fragen ebendasselbst parterre.

Zimmer zu vermieten.

In Nr. 34 der Adlerstraße, im dritten Stock,
ist ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes
Zimmer mit zwei Fenstern, für zwei Herren ge-
eignet, sogleich oder auf den 1. Oktober zu ver-
mieten.

Zimmer zu vermieten.

Ed der neuen Herren- und Blumenstraße
Nr. 4 ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer
mit 2 Kreuzstöcken, auf die neue Herrenstraße
gehend, mit Bett und Möbel, sogleich oder auf
den 1. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das
Nähere im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Es sind mehrere Zimmer nebst Kost und Be-
dienung sogleich zu vermieten und zu erfragen
Zähringerstraße Nr. 4 1/2 im zweiten Stock.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Herrenstraße Nr. 28, eine Stiege hoch,
ist ein schönes, großes möblirtes Zimmer mit Al-
kof und ebendasselbst im dritten Stock ein kleines,
möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober
zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 158, im untern Stock, ist ein
schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer
auf den 1. Oktober oder sogleich zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 4 ist ein elegant möblirtes
Zimmer für einen oder zwei Herren auf den
1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen
Waldstraße Nr. 2.

N. B. Nr. 1551. Logisvermietung.

Ein schönes, geräumiges Logis, bestehend in
5 Zimmern nebst Alkof, Speisekammer, Gar-
derobezimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller,
Holzraum u. ist in schönster Lage (Sommer-
seite) auf den 23. Oktober an eine ruhige
Haushaltung zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Logis zu vermieten.

In Mühlburg ist ein Logis, bestehend in
Stube, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller und
Schweinstall, zu vermieten und kann auf den
23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen in der
Hauptstraße Nr. 166.

Zimmergesuch.

Drei Polytechniker wünschen längstens bis
1. Oktober 3 freundliche, schön möblirte und wo
möglich zusammenhängende Zimmer zu mieten.
Adressen unter Chiffre W. nimmt das Kontor des
Tagblattes entgegen.

In der Nähe der Waldstraße wird
eine **Remise** gesucht. Adressen nebst Angabe des
Preises werden in der Waldstraße Nr. 2 entge-
genommen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches
waschen, putzen, etwas nähen und sonst allen häus-
lichen Arbeiten vorstehen kann, findet eine Stelle.
Näheres neue Waldstraße Nr. 77 im Hintergebäude.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen,
welches kochen, putzen, waschen und allen häus-
lichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf kom-
mendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen äußerer
Zirkel Nr. 7 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird auf Michaeli
ein braves Mädchen in Dienst gesucht. Näheres
Herrenstraße Nr. 18.

[Dienstantrag.] Es wird auf Michaeli
ein Mädchen gesucht, das ganz gut kochen kann
und überhaupt allen häuslichen Arbeiten sich willig
unterzieht. Zu erfragen Langestraße Nr. 73.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weiß-
nähen, bügeln, auch etwas kochen kann, wünscht
auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder
bei einer kleinen Familie zu erhalten. Das Nä-
here zu erfragen Amalienstraße Nr. 87 im dritten
Stock.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann und sich allen häus-
lichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Michaeli
einen Platz. Näheres zu erfragen Durlacherthor-
straße Nr. 105 im untern Stock.

Zuml.

Zuml.

*Zuml. bz.
Hausw.*

Epelin

Huber. bz.

*Zuml. bz.
Bühler, Harnisch
auf*

From, hnd. bz.

*Rochlitz. Zuml. bz.
Himmlyng.*

*bz.
Hartweg.*

*Zuml. bz.
30. Sept.*

*Zuml.
Schnebel
Himmlyng.*

bz.

bz.

*Zuml.
Himmlyng
Nebel.
Himmlyng
F. W.*

bz.

*Zuml.
4. Okt.
Ehl.*

bz.

bz.

*Zuml.
Zeller*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches durch den Todesfall ihrer Herrschaft dienstlos geworden ist, sucht bei einer einzelnen Dame oder sonst bei einer kleinen Familie eine Stelle entweder gleich oder in Bälde. Zu erfahren Erbprinzenstraße Nr. 31 im Laden.

Schenkamme-Gesuch.

Langestraße Nr. 171 wird sogleich eine gesunde Schenkamme gesucht.

Lehrlingsgesuch.

Ein gestitteter junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat als Schriftsetzer zu lernen, kann in der Unterzeichneten eine Stelle finden.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei.

Verlorenes Batisttaschentuch.

Letzten Montag ging auf dem Museumsball ein gesticktes Batisttaschentuch, mit L. K. gezeichnet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Lindenstraße Nr. 4 abzugeben.

Gartenverkauf.

In der zweiten Allee vor dem Friedrichsthor ist ein $\frac{3}{4}$ Morgen großer Garten zu verkaufen und kann auf 3 Termine bezahlt werden. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 67.

Verkaufsanzeige.

Bei Hofsilberarbeiter Köllig ist ein alter Blasbalg für 10 fl., ein alter Ambos für 10 fl. und eine alte Walze für 2 fl. 42 kr. zu verkaufen.

Rheinecke Fuchs,

Prachtausgabe, illustriert von W. v. Kaulbach,

ist ein ganz neues Exemplar (noch in der Originalverpackung) in grün Leder gebunden mit reicher Goldverzierung (Ladenpreis 24 fl.) für 20 fl. zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

Eine gut erhaltene Kinderbettlade mit Geländer, eine kleine See gras-Matratze, ein Kinderstühlchen, einige Kunsthäfen mit Brille; Steinstraße Nr. 9, im Hintergebäude im zweiten Stock zu erfragen.

Un Français demande un étranger pour partager des leçons allemandes. S'adresser de midi à 1 heure au Lycée, à Mr. Walter de Paris.

Gesuch.

Für zwei wohlgezogene Knaben von 10 und 12 Jahren wird in einem anständigen Hause gegen angemessene Vergütung Verpflegung gesucht. Offerte unter A. Nr. 7 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Anerbieten.

In ein bestens empfohlenes Haus dahier können mehrere junge Leute sogleich oder auf den 1. Oktober d. J. in Kost und Logis genommen werden. Näheres bei Kunsthandler A. Roth, Spitalstraße Nr. 48 in Karlsruhe.

Anerbieten.

Eine anständige, kinderlose Familie wünscht einen Knaben oder Mädchen auswärtiger Eltern, welche beabsichtigen, dieselben eine hiesige Lehranstalt besuchen zu lassen, in Kost, Logis und elterliche Pflege aufzunehmen. Näheres bei der Lycéums- und Kirchenstraße Nr. 4, eine Treppe hoch.

Unterrichts-Anzeige.

Vom 4. Oktober an ertheile ich den Privatunterricht im Schönschreiben in den Abendstunden von 6 — 9 Uhr.

H. Forstmeier.

Anzeige.

Der Unterzeichnete nimmt noch einen Jüngling, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, in väterliche Fürsorge und Pflege.

W. Reich,

Lehrer der Cadettenschule a. D., Adlerstraße Nr. 40.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein

Tanz-Unterricht

mit dem 1. Oktober wieder beginnt.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß der beliebte neue Tanz „Lanciers“ bei mir erlernt werden kann.

Karl Zeis, Tanzlehrer,

alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Billinger

Industrie-Ausstellungs-Loose

werden nur noch wenige Tage abgegeben bei

Conradin Haugel.

Pariser Hutformen,

die neuesten Hutstoffe, Plüschhüte verschiedener Façon etc.

sind eingetroffen bei

C. Th. Bohn.

Imml.

by.

3. by. miryam.

by.

Imml.

Imml.

5 Imml.

by
Imml.
by
Imml.
Imml.
W.
Imml.
4. M.
Eh.
by
Imml.
Zeller.

2. Aufl. **Neue Kaffee's**
 von der letzten Auktion sind verschiedene, sehr
 empfehlenswerthe Sorten eingetroffen bei
Franz Schäffer,
 Eck der Amalien- und kleinen Herrenstraße.

1. Aufl. **Alpenbutter-schmalz**
 in ganz frischer Waare empfiehlt
Heinrich Rothweiler,
 am Friedrichsthor,
 früher Karl Krug.

1. Aufl. **Stearin-Willy-Kerzen**
 in vollwichtigen Paqueten aus der Münchener
 Fabrik empfiehlt
C. F. Dollmatsch, Sohn,
 beim Marktplatz.

3. Aufl. **Gold- und Silberwaarenfabrikant**
Ernst Kölig,
 am Marktplatz,

hat eine Niederlage von stark galvanisch-ver-
 silberten, sehr solid gearbeiteten Gegenständen
 aus einem neu erfundenen weissen Metall,
 welches den Vortheil hat, daß es nicht schwarz
 wird, und nur die Hälfte des Preises ähnlicher
 Fabrikate kostet.

monatlich 1. Aufl. **Niederlage**
 von Patent-Rasirmessern und Streich-
 riemen, nebst Pâte minerale, zum Schärfen
 der Rasirmesser, aus der Fabrik der
Gebrüder Dittmar
 in Heilbronn,
 empfiehlt zu den Fabrikpreisen
Conradin Haagel.

4. Aufl. **Orientalisches**
Enthaarungsmittel,
 in Flacons à 1 fl. 27 1/2 fr., zur Entfernung der
 Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in
 Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz
 oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde
 des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur
 Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie
 des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der
 zusammengewachsenen Augenbraunen gibt es kein
 sichereres Mittel. Für den Erfolg garantiert die
 Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Be-
 trag zurück.
 Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe nur
 bei **Friedrich Wolff & Sohn.**
 Fabrik von **Nothe & Comp.** in Berlin.

Die bekannte **Savon transparent** aus der
Toilette-Seifen u. Parfümerie-Fabrik

von
Wilhelm Nieger in Frankfurt a. M.
 halte ich in verschiedenen Formen und Größen in
 „forme sans angleis“ zum Gebrauch als
 Handseife, sowie in „runden Stangen“ zum
 Rasiren, beständig vorräthig. Die Nieger'sche
Transparentseife ist anerkanntermaßen die
 beste aller Toilette-Seifen; sie schäumt und
 wäscht besser wie jede andere; sie ist äußerst zart,
 vollkommen frei von allen fremdartigen, schädlichen,
 corrosiven Bestandtheilen und demnach namentlich
 den Damen, welche einen feinen Teint haben, vor-
 zugsweise zu empfehlen. Als Rasirseife gebraucht,
 gibt sie einen dicken, langstehenden Schaum und
 macht das Barthaar weicher wie jede andere.

Friedrich Gög, Friseur,
 Zähringerstraße Nr. 88.

Lampengas
 und feinst raffiniertes **Lampenöl** empfiehlt
C. F. Dollmatsch, Sohn,
 beim Marktplatz.

2. Aufl. Meinen werthen Abnehmern zeige ich
 hiermit an, daß ich von **Paris** zurück-
 gefehrt mit den neuesten Gegenständen:
 Hutformen, Besuch-Hüte, eine große Aus-
 wahl Bänder, gezeichnete und gestricke
 Krügen in den neuesten Dessins, verschie-
 denes Neues in Bracelets und Knöpfen,
 und werden obige Gegenstände billig ab-
 gegeben.

Ad. Dreyfuß,
 Zähringerstraße Nr. 61.
 P. S. Eine große Parthie englische über-
 zogene Stahlreise verkaufe ich zu 3
 und 4 fl. per Elle.

Von unseren persönlichen Einkäufen
 in **Mailand** sind folgende schwarze Seiden-
 stoffe eingetroffen, als:

- Gros d'Alliance,**
 - Gros de Chine,**
 - Gros Brillant,**
 - Gros du Rhin,**
 - Gros de Mylan,**
 - Gros Favori,**
- für deren reine gefochte Seide garantiert
 wird.
L. G. Leon Söhne.

14. Aug.

1. Aufl.

2. Aufl.

2. Aufl.

2. Aufl.

2. Aufl.

2. Aufl.

2. Aufl.

2. Aufl.

Aechtes Klettenwurzel-Saaröl

in großen und kleinen Gläsern
von Karl John in Gotha
ist wieder eingetroffen bei

Fried. Herlan,

Langestraße Nr. 102.

Steinkohlen-Verkauf.

Beste Steinkohlen zur Ofenheizung werden
billig verkauft und frei ins Haus geliefert. Be-
stellungen wollen gemacht werden Akademiestraße
Nr. 36 bei **F. Semmerle.**

Anzeige.

Ausgang dieser Woche kommt die erste Sendung
von dem bekannten **Sägenwerk** von Freiburg
hier an und wird im Deutschen Hof, Eingang
durch das Hofthor, eine Treppe hoch, abgegeben.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung
statt, wozu höflichst einladet

A. Wigel, zum Augarten.

Durlach. Amalienbad.

Heute, Sonntag den 26. d., findet bei Unter-
zeichnetem **Tanzmusik** statt, wozu höflich ein-
ladet

Fr. Wagner.

Durlach. Anzeige.

Neuer Kaisersberger Clevner, der Schoppen
zu 6 fr., und süßer Apfelmost zu 2 fr. wird von
heute an verzapft bei

Weißinger, zum Hirsch.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft
werden hierdurch benachrichtigt, daß am Montag
den 27. September die **Wirthschaft** wieder im
Museumgebäude in der Stadt eröffnet sein wird,
und dagegen von diesem Tage an die **Wirthschaft**
im Garten geschlossen wird.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 29. d. beginnen wieder die
regelmäßigen Vereinsübungen.

Die Proben für den Chor finden wie bisher
jeden Mittwoch und Samstag, Abends um 6 Uhr,
statt, jene für das Orchester werden immer be-
sonders angesagt werden.

Neu eintretende Mitglieder, welche mitwirken
wollen, werden gebeten, sich zu diesem Behufe bei
dem Dirigenten des Vereins, Herrn Hofkirchen-
musikdirektor **H. Siehne**, entweder in dessen
Wohnung, Eck der Kasernen- und Langenstraße,
oder im Probefokal persönlich anzumelden.

Der Vorstand.

Gesellen-Verein.

Der Ausflug nach Weingarten kann nicht
stattfinden. Heute Abend ist **Versammlung** wie
gewöhnlich.

Karlsruhe, den 26. September 1858.
Der Vorstand.

Codesanzeige.

Mit der Bitte um stille Theilnahme widme
ich Freunden und Bekannten die Trauerbot-
schaft von dem am 23. d. M., Abends gegen
11 Uhr, erfolgten Ableben meiner lieben Tochter
Marie, im Alter von 15 Jahren 5 Monaten.

Karlsruhe, den 25. September 1858.

Wilhelmine Marquardt,
geb. Windens.

Codesanzeige.

Berwandten und Freunden widmen wir die
traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater,
Schwieger- und Großvater, Schreinermeister **Peter**
Dauber, nach längerem Leiden Freitag den 24.,
Vormittags 11 Uhr, im Alter von 75 Jahren
sanft verschieden ist, und bitten um stille Theil-
nahme.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr
statt. Karlsruhe, den 26. September 1858.

Die Hinterbliebenen.

Mittheilungen

aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 43 vom 25. September 1858.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen
wirklichen Geheimrath und Kammerherrn Freiherrn
Alexander von Humboldt in Berlin den Hausorden der
Ehre, und dem Herzoglich Sachsen-Koburg-Gothaischen
Justizrath **Fr. Forkel** in Koburg das Ritterkreuz des
Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.

Die Festsetzung einer direkten Extrapostdistanz zwischen
Weersburg und **Heiligenberg** betreffend.

Verordnung

über die **Beitreibung der Gemeinde-Ausstände.**
Die **Wiederzulassung des „Mainzer Journals“** im
Großherzogthum betreffend.

Den **Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1857** betr.

Notizen für Montag 27. September:

Karlsruhe, Gemeinderath: Keller-Verpachtung:
11 Uhr Vormittags auf der Gemeinderathskanzlei.
Herrenschmidt, Gerichtstarator: Möbelverstei-
gerung: 9 Uhr Vormittags: Stephaniensstraße Nr. 45.
Chr. Paffner, Commissionär: Fabrik-Verstei-
gerung: 2 Uhr Nachmittags in der Langenstraße Nr. 151.
Anklingen, Bürgermeisterrat: Schaaflweidever-
pachtung: 2 Uhr Nachmittags auf dem Rathhause.
Mühlburg, Erbl. von Seideneck'sche Brauerei:
Versteigerung: 2 Uhr Nachmittags.

Annul.

Geschäfts-Eröffnung.

Ergebenst Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er neben seiner seit-herigen Bierbrauerei und Bierwirthschaft eine

Wein- und Speise-Wirthschaft

eröffnet hat. Es wird sein Bestreben sein, die ihn mit ihrem Besuch beehrenden Gäste stets mit frischen, schmackhaften Speisen, rein gehaltenen Weinen und gutem Bier bei billigen Preisen schnellstens zu bedienen.

Durch entsprechende Vergrößerung seines Lokals ist er in Stand gesetzt, allen Anforderungen bestens zu genügen, und bittet um freundlichen Zuspruch.

Karl Weiß, Bierbrauer,
Aderstraße Nr. 26.

Annul.

Anzeige und Empfehlung.

Wir beehren uns hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß wir, vielfachen Aufforderungen zu genügen, uns entschlossen haben, ein

Möbel-Transportgeschäft

in hiesiger Stadt zu errichten, zu welchem Zwecke wir einen hiezu eigens gebauten Transportwagen fertigen ließen, wodurch wir nunmehr im Stande sind, alle Gattungen Möbels, Klaviere, sowie ganze Auszüge zum Transport innerhalb der Stadt zu übernehmen, und werden uns bestreben, durch prompte und reelle Bedienung das Zutrauen unserer geehrten Auftraggeber in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Wir sind bereit, jetzt schon Bestellungen für das bevorstehende Miethquartal zu übernehmen, und können solche **Zähringerstraße Nr. 63** und **Blumenstraße Nr. 15**, sowie auf dem **Geschäftsbureau** des Herrn **Ch. F. Saffner** abgegeben werden, und bitten, uns mit Aufträgen gütig beehren zu wollen.

Karlsruhe, den 25. September 1858.

Eduard Rube, Schreinermeister,
Adolph Rube, Zimmermann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. Sept. III. Quartal. 97. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in zwei Aufzügen, von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Textbücher sind, das Stück für 12 fr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 28. Sept. III. Quartal. 98. Abonnementsvorstellung. **Verirrungen.** Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 16 1/2 Grad.

Frankfurter Börse am 24 September 1858.

GELDSORTEN					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Preuss. Thlr.	9	35-36	Preuss. Thlr.	1	44 1/2-45
dito Preuss.	9	54 1/2-55 1/2	5 Frank.-Th.	2	20 1/2
Holl. 10 fl. St.	9	41-42	Hochh. Silber		
Ducaten	5	30-31	pr. Zoll-G	52	15
20 Frank.-St.	9	20 1/2-21 1/2			
Engl. Sovereigns	11	42-46	DISCOUNT	3	1/2
Gold pr. Zoll-G		795-800			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25 Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	28" 2'''	West	trüb
12 " Mitt.	+ 13 1/2	28" 4'''	Nordwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 13	28" 4'''	"	trüb

3 Stück 11 kr.	Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSEELSEIFE ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben in Karlsruhe bei Carl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139.	4 Stück in einem Packet 36 kr.
2 Stück 21 kr.		

3. 4 unrl
12. 26. Okt.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Die Deutsche Reichs-Zeitung, aus einem mit Leitartikeln und Originalcorrespondenzen versehenen politischen und handelspolitischen Theile, sowie einem geeigneten Feuilleton bestehend, erscheint auch für die Zukunft täglich in unveränderter Tendenz.

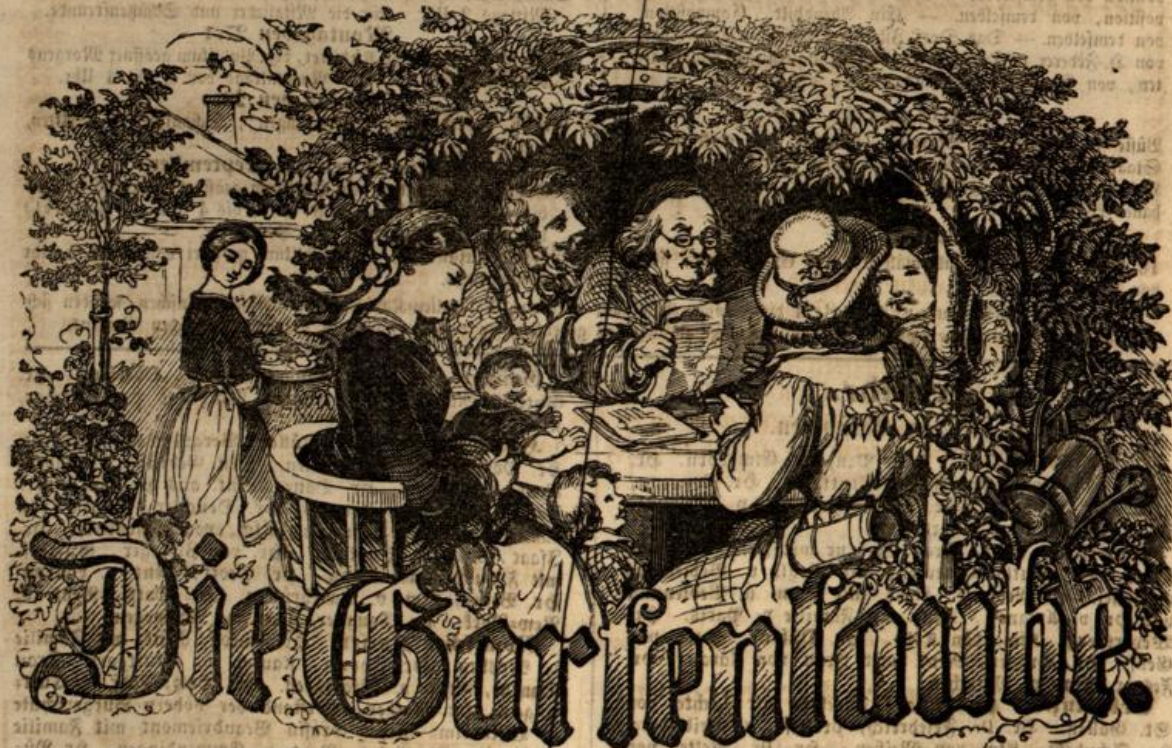
Bei der großen Verbreitung, welche die Zeitung über alle Theile Deutschlands, der Schweiz, der Oesterreichischen Monarchie u. s. w. gefunden, ist sie für Anklündigungen jeder Art zu empfehlen; die Spaltzeile aus der gewöhnlichen Petitschrift oder deren Raum wird mit 1 1/2 Gr. berechnet.

Bestellungen für das mit dem 1. Oktober 1858 beginnende neue Quartal beliebe man rechtzeitig bei dem nächstgelegenen Postamte zu machen. Der Preis ist in allen Ländern, welche sich dem deutsch-österreichischen Postvertrage angeschlossen, vierteljährlich 1 1/2 Thlr., in Preußen (incl. der Stempelsteuer) 1 Thlr. 22 1/2 Sgr. Braunschweig, im September 1858.

Expedition der Deutschen Reichs-Zeitung.

Auflage 70,000. Billigstes illustriertes Familienblatt. Auflage 70,000.

Mit dem 1. Oktober 1858 beginnt ein neues Quartal der bei Ernst Reil in Leipzig erscheinenden beliebten Wochenschrift:



Die Gartenlaube.
Wöchentlich 1 1/2 — 2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.
Bierteljährlich 54 Kr.
Mithin der Bogen nur circa 2 1/2 kr.

Gute Novellen — Schilderungen aus der Länder- und Völkertunde — Erläuterungen zu den Begebenheiten und Persönlichkeiten des Tages — Populär-naturwissenschaftliche Mittheilungen — Beiträge zur Kenntniss einer vernünftigen Gesundheitslehre von Bock — Chemische Briefe — Jagd- und Reiseskizzen — Biographien mit vortrefflichen Porträts — Berichte aus dem Reiche der Erfindungen, Literatur, Mittheilungen über industrielle Etablissements &c. &c.

Außerdem die wichtigsten Gegenstände und Persönlichkeiten der Zeit-Ereignisse durch authentische Abbildungen und Originalberichte.
Zu Bestellungen empfiehlt sich die **A. Gefner'sche** Buchhandlung in Karlsruhe..

1 unrl

1 unrl

Die letzte Nummer des

TAGBLATTES

DER 34. VERSAMMLUNG DEUTSCHER

NATURFORSCHER UND ÄRZTE

kann im Comptoir des Karlsruher Tagblattes in Empfang genommen werden.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 26. September:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Palazzo Cesari am Remi-See, von Lindemann-Frommel in Rom. (Eigenthum Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden). — Gerssiau, nach der Natur, Porträt-Landschaft, von J. W. Schirmer, Direktor der Großh. Kunstschule. — Valsen, im südlichen Frankreich, Morgenlandschaft, von demselben. — Eine Montnacht, Composition von demselben. — Eine Waldruine im Herbst, Composition, von demselben. — Ein Abendbild, Composition, von demselben. — Das Dorf Stein im badischen Oberlande, von H. Federer in Düsseldorf. — Zwei italienische Landschaften, von G. Köbel in München.

Bildhauerei:

Büste in carrarischem Marmor (Porträt des verstorbenen Staatsrath Brunner). Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich ausgeführt, von Hofbildhauer Leisch in Rom.

Kupferstiche:

16 Blatt, nach Originalgemälden, von G. Landseer, gest. von Th. Landseer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Lithographien:

62 Blatt Les Artistes Contemporains.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras für bei dem Galleriebetreuer zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10—1 Uhr. Ausgestellt: Alexander von Humboldt in seiner Bibliothek, nach Hildebrandt, in Farben gedruckt von Storch und Kramer. — Madonna d'Aldobrandini, nach Raphael, gestochen von Bridour. — Evangelische Hauptkirche in Wiesbaden, von Oberbaurath Boos.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten, von Mozart.

Schützengesellschaft: Fortsetzung des Gabenschießens. Mittags 2 Uhr. Für die Mitglieder und Schützenfreunde.

Montag den 27.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 28.:

Großh. Hoftheater: „Verirrungen“, Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Mittwoch den 29. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 26. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Panje v. Simshorn. Hr. Pfeifer und Hr. Reiff, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Koppenu, Kfm. v. Luxemburg. Hr. Fricke, Professor v. Freiburg. Hr. Otto, Doktor v. Pforzheim.

Englischer Hof. Frau Trebrur mit Fam. v. Nyon. Fräulein v. Butlar-Eberberg mit Begl. u. Bedienung v. Cassel. Hr. Lebland, Rent. mit Fam. u. Bedienung und Hr. v. Avignon, Rent. mit Familie v. Paris. Hr. Wepersberg, Kfm. von Köln. Hr. Dufour, Part. von Genf. Hr. Bryner, Rent. mit Frau von Aarau. Hr. Feiner, Kfm. v. München.

Erbsbrunnen. Hr. Killias, Direktor mit Tochter von St. Gallen. Hr. Dr. Friedreich, Professor v. Heidelberg. Hr. Schubert, Kfm. von Meissen. Hr. Dr. Beiten von Aachen.

Goldener Adler. Hr. Dell, Kunstmüller v. Mühlhausen. Hr. Krauth, Polytechniker v. Heidelberg. Hr. Beck, Kunstmüller v. Bammenthal. Hr. Ries, Fabr. v. Frankfurt. Hr. Wilbert, Holzhdl. von Sernsbach. Hr. Hilser, Uhrenmacher v. Rohrbach. Hr. Kuenzle, Uhrenmacher von Steinach. Hr. Brugger, Uhrenmacher von Schönwald. Hr. Hilser, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Fehrenbach, Kfm. v. Donaueschingen. Hr. Bosberg, Maler v. Karlsruhe. Frau Wenll v. Köln. Hr. v. Trudt, Polytechniker v. Emmerich.

Goldener Ochse. Hr. Sauter, Kfm. von Ragold. Hr. Scharbag, Kfm. v. Mainz. Hr. Ingheim, Kfm. v. Rastatt. Hr. Schmitt, Kfm. v. Achern. Hr. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Steiger v. Stuttgart. Hr. Frank, Kfm. v. Heidelberg.

Grüner Hof. Hr. Dümer, Kfm. v. Dberkirch. Hr. Gutton, Rent. v. Wittmer, Kfm. und Hr. Dittmar, Kfm. v. Paris.

Hôtel Große. Hr. Müller, Bergverwalter v. Diez. Hr. Pollak, Student v. Wien. Hr. Gebrüder Berinben, Rent. von Paris. Hr. Daue, Rent. aus Holstein. Hr. Jung, Ingen. von Kolmar. Hr. Deuchler, Kaufm. von Laufenburg. Hr. Hoffmann, Kfm. von Offenbach. Hr. Isaac, Kfm. v. Frankfurt. Hr. von Zwerger, Gutbes. mit Frau v. Ravensburg. Hr. Scott, Rent. v. London. Hr. Bessel, Kfm. v. Saarbrücken. Hr. Dotti, Rent. v. New-York. Hr. Fougner, Part. v. Norwegen.

Römischer Kaiser. Hr. Dyroff, Rent. mit Familie v. Moskau. Hr. Thorm, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Dantue, Rent. v. Wiesbaden. Hr. Holz, Fabr. v. Tuttlingen. Hr. Röther, Vorstand der höhern Bürgerschule in Weinheim. Frau Gräfin Beaudriemont mit Familie v. Paris. Hr. Labry, Part. v. Emmendingen. Hr. Püdingen, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Böllhard, Professor von Cannstadt. Hr. Fröhler, Kaufm. von Ehlingen. Hr. Lichtenauer, Kfm. v. Köln. Hr. Stumpp, Kaufm. von Augsburg. Hr. Raß, Part. v. Eberbach. Hr. Krufse, Rent. v. Sull.

In Privathäusern.

Bei Advokat Busch: Frau Jung v. Lichtenthal. — Bei Cafetier Reiff: Hr. H. Hildesheimer, Hr. David, Hr. J. Hildesheimer und Hr. Frank v. Bonn, Hr. Köhler, Part. mit 2 Töchtern v. Bern und Hr. Reiff, Lehrer v. Heidelberg. — Bei Sekretär Lepique: Hr. Stiftsprobst Bögelin von Rheinfelden, Hr. Fehrenbach und Frau Trautweiler v. Freiburg. — Bei Lederhändler Abr. Ettlinger: Frau Stern von Mannheim. — Bei geb. Finanzrath Waader: Hr. Melber, Student v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.